



# Meisterfeier 2024

Ehrung der Handwerkselite





# Ohne Hände keine Wende

Ihre Prüfungen vor der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim haben in 2023 insgesamt 320 Meisterinnen und Meister, 23 Betriebswirtinnen und Betriebswirte (HwO) und ebenfalls neun kaufmännische Fachwirtinnen und Fachwirte (HwO) bestanden. Fast alle kamen zur großen Meisterfeier 2024 in die OsnabrückHalle. Gemeinsam mit ihren Lebenspartnerinnen und Lebenspartnern sowie ihren Eltern kamen fast 1.400 Gäste nach Osnabrück. Unserer Handwerkselite wurden hier ihre Zeugnisse und Meisterbriefe im Rahmen einer abendfüllenden Gala feierlich überreicht. Anschließend wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Unsere fast 12.000 Betriebe mit ihren über 100.000 Beschäftigten repräsentieren eine ländlich geprägte äußerst prosperierende Wirtschaftsregion mit einer annähernden Vollbeschäftigung auf dem Arbeitsmarkt. Stichwort Fachkräftemangel. Gutes Personal ist mittlerweile für unsere Mitgliedsbetriebe äußerst schwer zu finden. Unsere Handwerksbetriebe sind das Rückgrat unserer regionalen Wirtschaft. Sie erwirtschaften im Emsland und der Grafschaft Bentheim sowie in der Region Osnabrück ein Viertel des Gesamtumsatzes im niedersächsischen Handwerk. Jedes Jahr bilden unsere Betriebe nahezu 7.000 Auszubildende aus. Das ist in Relation zur Anzahl der Betriebe im Kammerbezirk deutschlandweiter Rekord! Wir können daher mit Recht und mit Stolz von uns behaupten: Wir, das Handwerk, sind die Wirtschaftsmacht – Von Nebenan!

Aber ohne unsere Hände gibt es keine Wende! Und der „Wind des Wandels“ bläst derzeit ziemlich hart. Das ist einerseits fordernd und verunsichernd, denn niemand weiß, wie und wohin die Dinge sich entwickeln werden. Aber der „Wind des Wandels“ hat auch noch eine andere, eine produktive Seite. Ja, einige Gewissheiten gelten möglicherweise nicht mehr. Aber das birgt, neben Sorgen, auch viele und große Chancen. Für die Zukunft unseres Landes ist es unendlich wichtig, dass die „Macherinnen und Köpfer“ von heute Betriebe gründen und Betriebe übernehmen. Dass sie ausbilden und somit für die Fachkräfte von morgen und übermorgen sorgen. Dass sie weiterbauen an dem Fundament, auf dem unser Land noch lange bestehen soll.

In den kommenden Jahren suchen über ein Drittel unserer Handwerksbetriebe der Region nach einer neuen Führung. Das sind Chancen, sich zu verwirklichen. Denn wenn wir unsere Handwerkselite von Herzen und aus tiefster Überzeugung dazu ermutigen und ermuntern, einen Betrieb zu gründen oder zu übernehmen, machen wir das nicht nur, damit unser Land in eine prosperierende Zukunft gehen kann. Sondern wir machen das auch und vor allem, damit sie sich dadurch als Handwerkerin und Handwerker und auch als Persönlichkeit weiterentwickeln und entfalten können. Diese Persönlichkeit eines Menschen entsteht auch durch Arbeit und eigene Leistung. Sie entsteht dadurch, dass es einem gelingt, den eigenen inneren Widerstand zu überwinden und seine Komfortzone zu verlassen, um die eigenen Grenzen zu erweitern. Und was ist das für ein befriedigendes und beflügelndes Gefühl, wenn man merkt: Es geht, ich kann das, ich habe das geschafft! Dieses Glücksgefühl



Zählten zu den ersten Gratulanten: Präsident Reiner Möhle und Hauptgeschäftsführer Sven Ruschhaupt (r.).



In den kommenden Jahren suchen über ein Drittel unserer Handwerksbetriebe nach einer neuen Führung. Das sind Chancen, sich zu verwirklichen.

und das Selbstbewusstsein, das daraus erwächst, stärkt die Persönlichkeit, lässt Sie über sich selbst hinauswachsen und bereichert das Leben. Und nicht nur das: In einigen Köpfen herrscht noch immer das Vorurteil, dass Handwerk biete – im Gegensatz zu klassischen Bürojobs – weniger berufliche Perspektiven und sei körperlich herausfordernd. Deshalb wird eine handwerkliche Tätigkeit manchmal gar nicht in Erwägung gezogen.

Doch eine Umfrage der Krankenkasse IKK classic zeigt: Besonders im Handwerk scheint der Arbeitsalltag das zu bieten, was gerade der jüngeren Generation besonders wichtig ist: eine gesellschaftlich relevante und nachhaltige Tätigkeit.

Ob der Zusammenhalt im Job, die im Arbeitsalltag erfahrene Wertschätzung, die familiäre Atmosphäre, der Stolz auf die eigene Tätigkeit oder das Bewusstsein, etwas Sinnstiftendes zu tun: All diese positiven Effekte hinsichtlich der eigenen Arbeit und Lebenszufriedenheit sind vor allem im handwerklichen Berufsumfeld zu finden. Insofern können laut der Studie andere Branchen offenbar etwas von den Handwerkerinnen und Handwerkern lernen. Machen Sie ihr Glück! Sie haben das Zeug dazu! Sie sind Köpferinnen und Macher!

Der Meisterbrief ist und bleibt ein attraktiver Abschluss. Er vereint Fachwissen, Erfahrung und Können in einem bestimmten Handwerk. Denn ohne Fachbetriebe des Handwerks gäbe es keine wärmedämmenden Fassaden, keinen Einbau dreifachverglaster Fenster, keine Installation eines technischen komplexen Niedrigenergiesystems, keine fachgerechte Installation von Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen, E-Autos oder Wallboxen. Das Handwerk wird immer gebraucht, sowohl bei den Dingen des täglichen Lebens, als auch bei der Bewältigung der großen Aufgaben unserer Zeit. Dabei ist das Handwerk offizieller Ausrüster der Energiewende und Partner des Klimaschutzes. Denn: Ohne Hände keine Wende!

Wir danken ganz herzlich unseren Sponsoren, den Ehrenamtsträgern in den Handwerksorganisationen, den externen Dienstleistern, dem Organisationsteam und den vielen Helferinnen und Helfern aus dem Team unserer Handwerkskammer, die diese Veranstaltung vorbereitet und aktiv begleitet haben! Wir gratulieren nochmals allen Absolventinnen und Absolventen sehr herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen für den weiteren Berufs- und Lebensweg alles erdenklich Gute und viel Erfolg! ■



## ERST DEN MEISTER, DANN IN DEN CLUB!

Du hast Deinen Meisterbrief in der Tasche und willst Dich auch weiterhin beruflich und persönlich weiterbilden? – Dann ist der Meisterclub genau das Richtige für Dich. Der Meisterclub bietet Dir spannenden Veranstaltungen und interessante Weiterbildungen an, bei denen Du Dich mit Gleichgesinnten austauschen kannst.

Das Angebot des Meisterclubs, welches von der Handwerkskammer organisiert ist, richtet sich an Meisterinnen und Meistern aller Gewerke.

Deine Mitgliedschaft im Meisterclub ist kostenlos. Viele Aktionen werden zudem von der Handwerkskammer unterstützt.



Melde Dich am Besten direkt an und werde Teil eines spannenden Netzwerkes – denn hier treffen sich Profis.

MEISTERCLUB.HWK-OSNABRUECK.DE



KOMPETENZFÖRDERUNG



BERUFLICHES NETZWERK



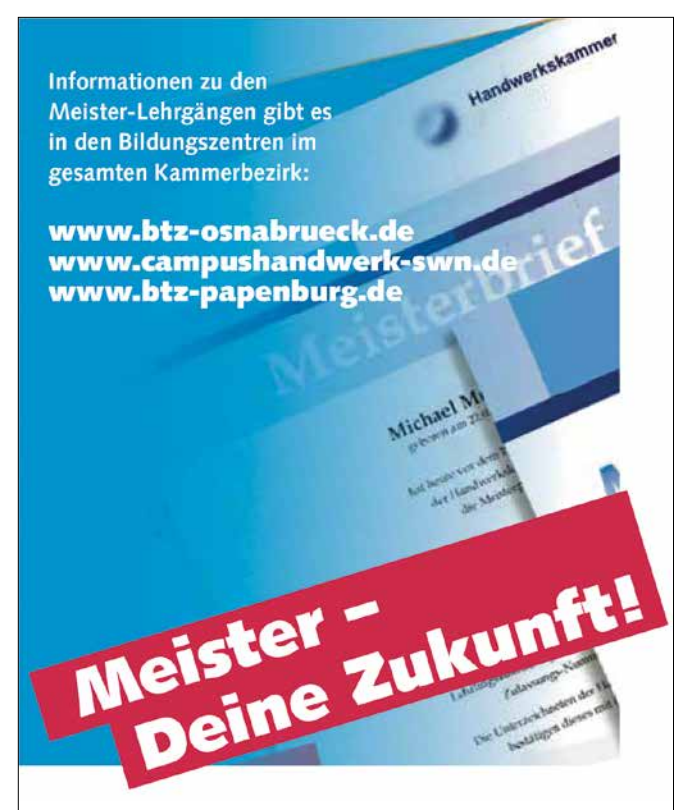
AUSTAUSCH MIT GLEICHGESINNTEN



PERSÖNLICHE WEITERENTWICKLUNG



INTERESSANTE VERANSTALTUNGEN UND REISEN



## IMPRESSUM:

**Meisterfeier 2024,**  
Ehrung der Handwerkselite  
Erscheinungsdatum: Donnerstag, 15. März 2024

**Verantwortlich i.S.d.P.:**  
Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim  
Branscher Str. 134  
49088 Osnabrück,  
Sven Ruschhaupt

**Verlag:**  
Schlütersche Fachmedien GmbH  
Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe  
Postanschrift: 30130 Hannover  
Adresse:  
Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover  
Tel. 0511 8550-0  
www.schlutersche.de  
www.handwerk.com

**Fotos:**  
Handwerkskammer, WACH  
**ANZEIGEN-/WERBEVERKAUF:**  
Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim  
Branscher Str. 134, 49088 Osnabrück

**Druck:**  
NOZ Druckzentrum, Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück



### Thomas Hammermeister

Metallbauer-Meister



#### Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

» **Thomas Hammermeister:** Das Herstellen von Maschinen bzw. Konstruktionen aus Stahl mit den eigenen Händen fand ich schon immer faszinierend. Im Zusammenspiel mit dem Schweißen und Hydraulik ist der Beruf Metallbau ein super spannender und fordernder Beruf.

#### Wie gestaltete sich Ihr bisheriger Werdegang?

» **Hammermeister:** Meine Ausbildung startete ich im August 2011 bei der Avermann Maschinenfabrik / Betonfertigteiltechnik GmbH & Co.KG. Diese habe ich 2015 erfolgreich beendet. Nach weiteren sechs Jahren im Betrieb begann ich Ende 2021 den Meisterkurs Metallbau und schloss diesen Mitte 2023 ab. Seit Anfang 2024 besuche ich den Kurs für den Internationalen Schweißfachmann, der im Juni endet.

#### Welche Zukunftsvorstellungen haben Sie?

» **Hammermeister:** Das Übernehmen von anderen Aufgaben im Betrieb mit den dazugehörigen Verantwortungen. Das erlernte Wissen in der Praxis anzuwenden und weiterzugeben. Stets neugierig bleiben und weiter dazu lernen.

### Leon Jentsch

Tischler-Meister



#### Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

» **Leon Jentsch:** Ausschlaggebend für meinen Beruf waren mein handwerkliches Geschick und der Umgang mit einem nachwachsenden und natürlichen Werkstoff. Der Handwerksberuf ist für mich nach wie vor interessant durch die vielseitigen Arbeiten, die mich stetig vor neue Herausforderungen stellen.

#### Wie gestaltete sich Ihr bisheriger Werdegang?

» **Jentsch:** 2017 habe ich meine Ausbildung zum Tischler in der Tischlerei Schwarberg-Gausmann GmbH gestartet. Im Anschluss an die Ausbildung arbeitete ich ein Jahr als Tischlergeselle und fasste den Entschluss meinen staatlich geprüften Holztechniker und Tischlermeister zumachen. So bin ich im Sommer 2021 nach Melle zur Technikerschule gegangen und habe dort meinen Holztechniker und Tischlermeister gemacht. Nach dem Abschluss meiner Weiterbildungen bin ich wieder in meinem Ausbildungsbetrieb zurückgekehrt.

#### Welche Zukunftsvorstellungen haben Sie?

» **Jentsch:** Ich möchte sowohl in handwerklicher als auch in technischer Richtung weiteres Know-how erlangen.

### Markus Franzen

Installateur- und Heizungsbauer-Meister



#### Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

» **Markus Franzen:** Ausschlaggebend für mich war ein Praktikum in meinem Ausbildungsbetrieb und ein weiteres in der Industrie, da ist mir erstmal klargeworden wieviel Spaß die Arbeit im Handwerk macht.

#### Wie gestaltete sich Ihr bisheriger Werdegang?

» **Franzen:** Ich habe nach meinem Realschulabschluss die Ausbildung zum Elektroniker angefangen und 2020 bestanden, in dieser Zeit habe ich auch großes Interesse für den Heizungsbau entwickelt, da mein Lehrbetrieb Außerbetriebliche Lehrgänge gemacht hat bei den großen Herstellern der Heizungsbranche. So war ich in der Ausbildung z.B. auch im Werk von Buderus etc. Bei einem Seminar bei Stiebel Eltron habe ich mich angefangen stark für die Wärmepumpen zu interessieren, da ich diese auch elektrische anschließen bei Kunden. Hiernach war der Kälteschein die nächste Hürde und ich bin in den nächsten 2 Jahren in die Technische Assistenz bekommen und war dann gleichzeitig Bestandteil der Wärmepumpen, sowie Elektroabteilung und bin teilweise dann den Wärmepumpen Kundendienst gefahren.

#### Welche Zukunftsvorstellungen haben Sie?

» **Franzen:** Erstmal will ich mich in dem Betrieb weiter als Heizungsbaumeister einbringen. Überlegungen habe ich dennoch. Z.B kann ich noch den Elektromeister machen, einen Betriebswirt anstreben oder vielleicht auch und noch einen Energieberaterschein machen. Willig und motiviert bin ich selber gespannt was ich mir da so überlege.

### Lennard Peters

Maurer- und Betonbauer-Meister



#### Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

» **Lennard Peters:** Da mein Vater fast sein ganzes Leben lang leidenschaftlich Maurer war, hatte ich schon früh Kontakt mit diesem Handwerk. In den Schulferien verdiente ich mir regelmäßig mein Taschengeld auf dem Bau. Nach dem Abitur habe ich dann allmählich gemerkt, dass ich es satt bin, am Schreibtisch zu sitzen und zu lernen.

#### Wie gestaltete sich Ihr bisheriger Werdegang?

» **Peters:** Nach dem Abitur habe ich kurzzeitig Maschinenbau in Osnabrück studiert. Danach absolvierte ich von 2018 bis 2020 die Ausbildung zum Maurer im Bauunternehmen Kiffmeyer in Schwege und arbeitete dort zwei Jahre als Geselle. Nebenher bin ich mit dem Meisterkurs in Teilzeit gestartet und habe den Kurs mit den Teilen 1 und 2 in Vollzeit im Mai 2023 abgeschlossen. Seit Oktober 2023 studiere ich Bauingenieurwesen an der FH Münster.

#### Welche Zukunftsvorstellungen haben Sie?

» **Peters:** Erstmal möchte ich mein Studium erfolgreich abschließen. Wo es danach hingeht, weiß ich aktuell noch nicht genau.

### Erwin Haan

Dachdecker-Meister



#### Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

» **Erwin Haan:** Mir wurde aus meinem Umfeld immer unterstellt, zwei linke Hände zu haben. Dadurch wurde ich angespornt, allen das Gegenteil zu beweisen. Bei meinem ersten Praktikum als Dachdecker hat mir die Arbeit dann so viel Spaß gemacht, dass ich hängen geblieben bin und zum Glück von mir sagen kann: Ich liebe meinen Beruf.

#### Wie gestaltete sich Ihr bisheriger Werdegang?

» **Haan:** Nach abgeschlossener Ausbildung hab ich ca. drei Jahre als Geselle gearbeitet. Dann bin ich zum Vorarbeiterseminar nach St. Andreasberg und davor dann bis zur Meisterrprüfung als Vorarbeiter angestellt. Jetzt bin ich angestellter Meister und arbeite seit 13 Jahren in meinem Lehrbetrieb.

#### Welche Zukunftsvorstellungen haben Sie?

» **Haan:** Stand jetzt bin ich zufrieden mit meiner Anstellung als Dachdeckermeister und der Möglichkeit, weitere Erfahrungen zu sammeln. In Zukunft könnte ich mir vorstellen, einen laufenden Betrieb zu übernehmen. Die Neugründung schließe ich derzeit noch aus, aber man soll ja niemals nie sagen.

### Kevin Plogsterdt

Land- und Baumaschinenmechaniker-Meister



#### Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

» **Kevin Plogsterdt:** Bereits als Kind war ich viel auf landwirtschaftlichen Betrieben, später interessierte mich dann die komplexe Technik der Maschinen. Daraufhin entschied ich mich für den Beruf Mechatroniker für Land- und Baumaschinentechnik.

#### Wie gestaltete sich Ihr bisheriger Werdegang?

» **Plogsterdt:** Ich begann 2010 meine Ausbildung bei der Stadt Osnabrück, lange Zeit hatte ich mehr Interesse für die Wochenenden anstatt für große Weiterbildungen. Nach sechs Gesellenjahren wollte ich mein Wissen erweitern und entschied mich für den Weg zum Meister.

#### Welche Zukunftsvorstellungen haben Sie?

» **Plogsterdt:** Mit meiner Frau die Zukunft des landwirtschaftlichen Betriebs in Herringhausen für die kommende vierte Generation zu sichern. Desweiteren möchte ich den Auszubildenden der Stadt Osnabrück die Praktiken dieses Handwerks beibringen.

### Jonas Withopf

Kraftfahrzeugtechniker-Meister



#### Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

» **Jonas Withopf:** Das Interesse an Kraftfahrzeugen und deren Instandhaltung besteht bei mir schon seit der frühen Jugend, durch mehrere Praktika im Beruf des Kfz-Mechatronikers wurde dieses Interesse verstärkt wodurch ich den Entschluss fasste eine Ausbildung zu absolvieren.

#### Wie gestaltete sich Ihr bisheriger Werdegang?

» **Withopf:** Nach meiner Ausbildung bei einer Vertragswerkstatt wechselte ich in eine freie Kfz-Werkstatt. Zu diesem Zeitpunkt stand die Entscheidung bereits den Kfz-Meister an der Abendschule zu absolvieren. Im November 2019 startete dann der Kaufmännische und Rechtliche Teil des Meisters, durch die Corona Pandemie verzögerte sich der Schulungsbetrieb was dazu führte das ich erst im Dezember 2023 die letzte Prüfung ablegen konnte.

#### Welche Zukunftsvorstellungen haben Sie?

» **Withopf:** Meine berufliche Zukunft sehe ich in der technischen Entwicklung innerhalb der Kfz-Branche, welche ich entweder durch eine weitere Weiterbildungsmaßnahme oder durch Aufstiegsmöglichkeiten in einem anderen Unternehmen verwirklichen werde.

### Marius Veismann

Ferwerkmechaniker-Meister



#### Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

» **Marius Veismann:** Da ich auch privat immer schon gerne handwerkliche Tätigkeiten ausgeübt habe, war relativ schnell klar das ich nach den absolvierten Betriebspraktika eine handwerkliche Ausbildung ausführen wollte.

#### Wie gestaltete sich Ihr bisheriger Werdegang?

» **Veismann:** Nachdem Realschulabschluss 2012 habe ich eine Ausbildung zum Elektroniker für Maschinen- & Antriebstechnik bei der Fa. CEDS Dura-drive in Salzburg abgeschlossen (2012-2016). Anschließend entschied ich mich noch dazu eine Ausbildung im selben Unternehmen zum Industriemechaniker zu absolvieren (2016-2019). Nach der Ausbildung wurde ich als Technischer Mitarbeiter in der Instandhaltung übernommen. Im Dezember 2019 habe ich eine neue Herausforderung gesucht und bin seitdem als Mechatroniker beim Trink- und Abwasserverband Bad Bentheim, Schüttorf, Salzburg und Emsbüren angestellt.

#### Welche Zukunftsvorstellungen haben Sie?

» **Veismann:** Ab Februar 2024 startet die nächste Weiterbildung zum „Gepr. Technische/-r Betriebswirt/-in“ welche ich hoffentlich im Frühjahr 2026 erfolgreich abschließen werde. In Zukunft habe ich natürlich vor, die erlernten Kompetenzen umzusetzen, mich weiterzuentwickeln, langfristig eine Führungsposition zu bekleiden und im Team gemeinsam Erfolgreich zu sein.

### Tom Wissing

Zimmerer-Meister



#### Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

» **Tom Wissing:** Ich hatte schon immer großes Interesse am Handwerk, da gerade auch in meiner Familie viele Handwerker sind. Bei verschiedenen Praktika hat mich der Beruf des Zimmerers am meisten begeistert. Das Arbeiten mit Holz hat mich begeistert.

#### Wie gestaltete sich Ihr bisheriger Werdegang?

» **Wissing:** Nach meiner Ausbildung zum Zimmerer bei Terhalle Holzbau habe ich dort weiter als Geselle auf Baustellen in ganz Deutschland gearbeitet. 2021 hatte ich dann die Chance in die Arbeitsvorbereitung als Konstrukteur zu gehen. Außerdem bin ich 2021 mit meinem Zimmerermeister in Teilzeit gestartet.

#### Welche Zukunftsvorstellungen haben Sie?

» **Wissing:** Ich möchte bei meinem Lehrbetrieb Terhalle Holzbau innovative und moderne Holzbauprojekte planen und umsetzen. Außerdem möchte ich mich stetig beruflich weiterentwickeln und den modernen Holzbau voranbringen.

### Alexander Thien

Maler- und Lackierer-Meister



#### Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

» **Alexander Thien:** Da ich aus einer Handwerksfamilie komme, war es klar, dass ich auch ein Handwerker werden möchte. Ich habe mich damals durch Ferienjobs und Praktika durch verschiedene Berufe gearbeitet bis ich beim Maler-Handwerk gelandet bin.

#### Wie gestaltete sich Ihr bisheriger Werdegang?

» **Thien:** Ich habe nach der 9. Klasse meine Ausbildung zum Maler/Lackierer angefangen. Als ich mit der Ausbildung fertig war, habe ich noch weiter bei meinem Lehrbetrieb als Geselle gearbeitet. Ende 2020 begann mein Meister, der bis 2023 andauerte. In dieser Zeit hatte ich einmal den Betrieb gewechselt. Seit Anfang des Jahres 2024 arbeite ich in der Schweiz.

#### Welche Zukunftsvorstellungen haben Sie?

» **Thien:** Wenn alles so klappt, wie ich es mir vorstelle, dann bleibe ich in der Schweiz. Ich werde hier für die Bauleitung eingearbeitet und dies war mein Ziel.

### Vanessa Rabe

Friseur-Meisterin



#### Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

» **Vanessa Rabe:** Ausschlaggebend für mich war, dass ich meine Kreativität und meine soziale Ader miteinander kombinieren konnte. Im Handwerk ist man relativ frei im Denken und Handeln und bekommt sofort Feedback für die eigene Arbeit.

#### Wie gestaltete sich Ihr bisheriger Werdegang?

» **Rabe:** Mit 16 Jahren habe ich meine Ausbildung im Salon Leimkühler in Dissen gemacht. Danach habe ich ein Jahr als Gesellin gearbeitet und dann eine Ausbildung zur staatl. Kosmetikerin gemacht. In beiden Berufen habe ich dann im gleichen Salon bis 2010 gearbeitet. Nach 10-jähriger Pause – Familienzeit (drei Kinder) – habe ich zum Wiedereinstieg den Meister gemacht.

#### Welche Zukunftsvorstellungen haben Sie?

» **Rabe:** Aus gesundheitlichen Gründen musste ich umplanen. Ich könnte mir vorstellen in Zukunft mit Auszubildenden zu arbeiten.

### Dennis Winkler

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Meister



#### Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl und wie gestaltete sich Ihr bisheriger Werdegang?

» **Tom Wissing:** Nachdem ich ein Praktikum gemacht habe war mir klar, dass ich auch Fliesenleger werden möchte, da es viele verschiedene Aufgaben gibt und man am Ende des Tages sieht, was man geschafft hat.

#### Welche Zukunftsvorstellungen haben Sie?

» **Wissing:** In den nächsten 1-2 Jahren mein eigenes kleines Fliesenleger Unternehmen gründen und auf Dauer 1-2 Mitarbeiter beschäftigen.

### Jens Postel

Elektrotechniker-Meister



#### Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

» **Jens Postel:** Ausschlaggebend war für mich die Faszination etwas zu bauen oder alte Dinge wieder neues Leben einzuhauchen. Außerdem wollte ich immer wissen wie die Elektrik im Haus funktioniert.

#### Wie gestaltete sich Ihr bisheriger Werdegang?

» **Postel:** Mein bisheriger Werdegang gestaltete sich so, dass ich auf einem beruflichen Gymnasium den schulischen Teil der Fachoberschule erworben habe und dann mit 18 eine Ausbildung als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei der Firma Th. Arens absolvierte. Nach der Ausbildung wechselte ich nach Mikro-Mobilfunk. Hier habe ich einige Eindrücke über die Sicherheitstechnik bekommen. Allerdings merkte ich, dass diese Fachrichtung nicht meine war und bekam ein Angebot bei der Regionalbahn Bentheimer Eisenbahn. In der Zwischenzeit hatte ich mit der Fortbildung als Meister begonnen.

#### Welche Zukunftsvorstellungen haben Sie?

» **Postel:** Meine Zukunftsvorstellungen bezüglich meiner Karriere sehen so aus, dass ich mich auf jeden Fall noch weiter bilden möchte.











## Impressionen



Die besten Meisterinnen und Meister ihres jeweiligen Gewerks eingehrt von Kammer-Hauptgeschäftsführer Sven Ruschhaupt (re.) und Kammerpräsident Reiner Möhle sowie Heiko Engelhard (li.), Vorstand Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage, der den Bestmeisterinnen und Bestmeistern für ihre herausragenden Leistungen eine Geldprämie übergab.



Die Handwerkskammer dankt allen Sponsoren und Partnern für ihr Engagement, ohne das eine solche Veranstaltung in dieser Dimension nicht möglich wäre.





**HERMANN  
MÖHLE** GmbH

**Herzlichen Glückwunsch  
zur bestandenen Prüfung**

Hermann Möhle GmbH - Anton-Storch-Str. 19 - 49080 Osnabrück  
0541 / 98233-0 - [www.moehle.de](http://www.moehle.de) - [info@moehle.de](mailto:info@moehle.de)

**Partner der Handwerkskammer**

**CORDES & GRAEFE OSNABRÜCK  
HAUSTECHNIK**

**IHR GROSSEHANDLS-  
PARTNER IN EINER  
WELT IM WANDEL**

CUGOS.DE | [@cordesundgraefe\\_os](https://www.instagram.com/cordesundgraefe_os)

vr.de/weser-ems

**Handwerk ist  
ein Stück Zukunft.  
Wir gratulieren.  
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Volksbanken und Raiffeisenbanken  
**Weser-Ems**

**WEIL IHRE HÄNDE  
WICHTIGERES  
ZU TUN HABEN,  
ALS NUR DIE  
THEORIE  
ZU MEISTERN.**

**Saubere Leistung!**

Die IKK classic gratuliert allen Macherinnen und Machern von morgen zur bestandenen Prüfung und wünscht viel Erfolg für die Zukunft.

Wir begrüßen Sie auf der Meisterfeier und möchten Sie mit einem kleinen Geschenk überraschen. Alle Infos dazu unter:  
[ikk-classic.de/meister-in-niedersachsen](http://ikk-classic.de/meister-in-niedersachsen)

**IKK classic**

**SIGNAL IDUNA**  
füreinander da

**Da für  
Teamplayer.**

Unsere leistungsstarken Versicherungen für das Handwerk.

Wir sind mit maßgeschneiderten Versicherungs- und Finanzdienstleistungen in jeder Phase Ihres Lebens für Sie da.

Geschäftsstelle Osnabrück  
Geschäftsstellenleiter Kai Zengerling  
Telefon 0541 961300  
Mobil 0163 2805600  
[kai.zengerling@signal-iduna.net](mailto:kai.zengerling@signal-iduna.net)

Testsieger  
Stiftung Wärmepumpe GUT (2.1)  
Viessmann VITOCAL 250-A  
Energie 10/2023  
[www.vitocal.de](http://www.vitocal.de)

**Der Testsieger bei  
den Wärmepumpen:  
VITOCAL 250-A**

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung  
[viessmann.de/vitocal](http://viessmann.de/vitocal)

Viessmann Verkaufsniederlassung Münster  
Schuckertstraße 2 | 48153 Münster | Telefon: 0251 97909-0  
Viessmann Verkaufsniederlassung Bremen  
Arberger Hafendamm 2 | 28309 Bremen | Telefon: 0421 43511-0

**Verwirrende Zeiten brauchen  
klare Finanzen.**

Behalten Sie Ihre finanziellen Ziele im Blick.  
Wir unterstützen Sie dabei.

Info unter:  
[sparkasse-osnabrueck.de](http://sparkasse-osnabrueck.de)

Will's um mehr als Geld geht.

**Sparkasse  
Osnabrück**

**IDK**  
Beruf des Kfz-Technikerhandwerks  
Wahrnehmung Mite und Durchblick

**Sag JA!**  
zu einer Karriere  
im KFZ-Handwerk

**Vielfältigste Berufe, egal ob**

- PS-Profis,
- Verkaufstalent,
- Service-Spezis,
- Tuning-Fans,
- Technikfreaks...

Für jeden ist etwas dabei!!!  
**Informier Dich JETZT!**

*Wir gratulieren zur  
erfolgreichen Prüfung!*

[www.schomaker.de](http://www.schomaker.de)

**Schomaker**

Bauunternehmung GmbH  
26892 Dörpen • Gewerbegebiet Süd 5  
Tel.: 04963-91210

**Wir gratulieren zur bestandenen  
Prüfung!**

Technik fürs Leben

**BOSCH**

**Du suchst  
NICHT NUR EINEN JOB SONDERN  
EINE ECHTE AUFGABE?**

**Dann bist du im Team Stadtwerke genau richtig!**

Weitere Infos unter: [www.swo.de/karriere](http://www.swo.de/karriere)

**Stadtwerke  
Osnabrück**



# Die Handwerkselite 2024

Herzlichen Glückwunsch!



Foto: eyeview - Fotolia.com

## Dachdecker-Meister\*in

Kevin Bethke, Osnabrück  
 Marcel Brinkmann, Rhede  
 Lars Coners, Nordhorn  
 Christian Frommeyer, Werlte  
 Erwin Haan, Aerzen  
 Christopher Hesse, Dassel  
 Nino Laubinger, Osnabrück  
 Patrick Pundt, Essen  
 Babajan Rasuli, Wilhelmshaven

## Elektrotechniker-Meister\*in

Mohammad Zia Azimi, Mettingen  
 Christoph Bengs, Badbergen  
 Moritz Bolte, Lönningen  
 Florian Buten, Langen  
 Maxim Ditte, Fürstenau  
 Tobias Eggern, Meppen  
 Felix Eikhoff, Preußisch Oldendorf  
 Stefan Esders, Haren  
 Leon Frohn, Hagen a.T.W.  
 Maik Fuchs, Meppen  
 Daniel Greve, Nordhorn  
 Sascha Gröttrup, Schüttorf  
 Jan Grünloh, Neulehe  
 Jens Hoegen, Nordhorn  
 Fabian Hucke, Lotte  
 Marko Jackstaedt, Bad Oeynhausen  
 Martin Kahl, Hörstel  
 Lennard Koch, Stemwede  
 Thomas Koch, Hagen  
 Dennis Kock, Geeste  
 Maximilian Köster, Lingen  
 Daniel Kretschmer, Hagen  
 Christopher Leinker, Bad Essen  
 Thomas Lockhorn, Wietmarschen  
 Dennis Melzow, Neuenkirchen-Vörden  
 Steffen Merschmeyer, Ibbenbüren  
 Phil Müller, Weener  
 Patrick Nüße, Emsbüren  
 Kevin Ochieng Obura, Ibbenbüren  
 Julian Poggemann, Georgsmarienhütte  
 Jens Postel, Uelsen  
 Mirko Pries, Fürstenau  
 Jan Rauschenbach, Bersenbrück  
 Lars Render, Ahaus  
 Jonas Roda, Cloppenburg  
 Christian Roth, Nordhorn  
 Christian Schepers, Papenburg  
 Luca Sellmeier, Tecklenburg  
 Ilir Trupja, Wietmarschen  
 Thomas Utke, Lingen  
 Alexander Vogel, Papenburg  
 Sebastian Wasmuth, Lingen  
 Stanislaw Wittich, Papenburg  
 Dmitrij Wolf, Osnabrück  
 Johannes Yalcin, Norden  
 Abdullah Yilmaz, Osnabrück  
 Marik Zweers, Uelsen

## Feinwerkmechaniker-Meister\*in

Eugen Borodin, Garrel  
 Lasse Albrecht Harmsen, Nordhorn  
 Mika Josewski, Cloppenburg  
 Joel Klaar, Osnabrück  
 Tobias Konert, Emsdetten  
 Nico Kotulla, Leer  
 Nico Malguth, Melle  
 Lennard Nierling, Melle  
 Wladimir Peskov, Ibbenbüren  
 Tobias Schmidt, Georgsmarienhütte  
 Viatcheslaw Schmidt, Bippen  
 Arthur Stuckert, Neuenhaus  
 Leon Szlapka, Osnabrück  
 Jan Tapken, Garrel  
 Marius Veismann, Salzbergen  
 Timo Vogt, Lengerich  
 Sebastian Vos, Haselünne  
 Max Welchert, Thuine

## Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Meister\*in

Alexis Landis, Holdorf  
 Nico Vogt, Hagen  
 Dennis Winkler, Osnabrück

## Friseur-Meister\*in

Mirna Azzam, Rheine  
 Irina Chaaban, Georgsmarienhütte  
 Nicole Fominych, Osnabrück  
 Muzaffer Güler, Melle  
 Tatjana Heisner, Holdorf  
 Lydia Kusmin, Bersenbrück  
 Sandra Mazanowski, Bramsche  
 Katharina Nordheimer, Fürstenau  
 Büsra Özdek, Mettingen  
 Vanessa Rabe, Disson  
 Olga Röhrig, Ankum  
 Emina Sulja-Ramaj, Bakum  
 Migena Zylali, Osnabrück

## Installateur- und Heizungsbauer-Meister\*in

Nils Arnold, Leer  
 Jan Berens, Twist  
 Eduard Bergen, Meppen

Christian Berger, Bad Essen  
 Alban Berisha, Bissendorf  
 Jens Bußmann, Haltern am See  
 Dzenis Corovic, Osnabrück  
 Christian Dellos, Osnabrück  
 Sönke Dreyer, Moormerland  
 Christian Dühthmann, Surwold  
 Björn Flaßpöhler, Bad Iburg  
 Markus Franzen, Fürstenau  
 Dennis Frei, Bippen  
 Dennis Görtz, Vechta  
 Julian Hinrichs-Pahl, Papenburg  
 Andre Jaschke, Lotte  
 Nils Klene, Quakenbrück  
 Lucas Klute, Belm  
 Jan Köhler, Osnabrück  
 Krystian Patryk Korte, Ostercappeln  
 Lars Köster, Ibbenbüren  
 Peter Kröker, Preußisch Oldendorf  
 Dominik Langemeyer, Osnabrück  
 Joscha Lindemann, Schüttorf  
 Markus Lohmeyer, Espelkamp  
 Florian Meschke, Bad Bentheim  
 Kevin Milttrup, Rheine  
 Nazim Okay, Belm  
 Markus Rach, Belm  
 Silvio Remke, Greven  
 Jannis Roling, Beesten  
 Nico Saliger, Hiddenhausen  
 Jan Sluiter, Westoverledingen  
 Sascha Theodor, Sögel  
 Stefan Többen, Spahnharrenstätte  
 Pascal Watermann, Surwold  
 Avgin Yalcin, Norden

## Karosserie- und Fahrzeugbauer-Meister\*in

Manuel Dürksen, Detmold  
 Maik Warsinsky, Geldern  
 Timo Welink, Osnabrück

## Kraftfahrzeugtechniker-Meister\*in

Florian Ackermann, Melle  
 Jasper Albrecht, Ostercappeln  
 Marcus Arends, Itterbeck  
 Daniel Baumann, Wagenfeld  
 Lukas Berning, Wietmarschen  
 Alexander Böe, Neuenkirchen  
 Hendrik Bolhoeve, Westoverledingen  
 Yannick Bornemann, Bohmte  
 Kevin Bröring, Börger  
 Timo Brüggemann, Leer  
 Nico Bülte, Bawinkel  
 Jona Busche, Nordhorn  
 Florian Büthe, Porta Westfalica  
 Mohamad Choukair, Ostercappeln  
 Jan-Bernd Crewell, Damme  
 Adrian Delphinich, Oldenburg  
 Nick Dieckmann, Haren  
 Thore Dittrich, Leer  
 Wilhelm Ehrlich, Bramsche  
 Lukas Elixmann, Hagen a.T.W.  
 Dietrich Enns, Rheine  
 Sascha Ermes, Börger  
 Mathias Fischer, Vreden  
 Florian Friedrich, Osnabrück  
 Marvin Gartmann, Bad Laer  
 Viktor Graf, Lathen  
 Juan Hamo, Leer  
 Pascal Haßelkuß, Meppen  
 Jost Höppener, Ostbevern  
 Lennart Huffener, Wietmarschen  
 Kamal Jajan, Ostrhauderfehn  
 Jonas Jerrentrup, Melle  
 Henrik Jonker, Georgsdorf  
 Thorben Klein, Emden  
 Joscha Koch, Bissendorf

Philipp Krause, Enger  
 Erwin Kremer, Meppen  
 Wladimir Krukowitsch, Georgsmarienhütte  
 Hermann Lange, Bissendorf  
 Pascal Lehmann, Bünde  
 Thomas Lennartz, Papenburg  
 Christian Lübbers, Georgsmarienhütte  
 Adrian Lücke, Hasbergen  
 Alex Magell, Bramsche  
 Martin Metzler, Recke  
 Daniel Milz, Herford  
 Mustafa Minik, Lübbecke  
 Hendrik Oortman, Walchum  
 Leon Rasper, Bissendorf  
 Antonio Romero Mijer, Georgsmarienhütte  
 Timo Schäfer, Nordhorn  
 Leon Scharein, Wallenhorst  
 Florian Schnarr, Disson  
 Marvin Scholz, Lingen  
 Peter Schwalenberg, Oberlangen  
 Leo Schwarz, Wallenhorst  
 Lukas Siefke, Osnabrück  
 Ilyas Sli, Bielefeld  
 Christian Steinkamp, Meppen  
 Arnold Stenhauer, Lemförde  
 Pascal Stoffels, Osnabrück  
 Hendrik Tangenberg, Bad Bentheim  
 Robin Tepe, Bad Laer  
 Sergio Vazquez Sanchez, Bad Rothenfelde  
 Steffen Waldmann, Wallenhorst  
 Jonas Withopf, Neuenkirchen-Vörden  
 Sven Witte, Osnabrück  
 Alexander Zerbst, Bohmte

## Land- und Baumaschinenmechatroniker-Meister\*in

Marlon Becker, Vlotho  
 Martin Cruse, Wettringen  
 Oliver Friedrich, Schwanewede  
 Jonas Helmig, Bramsche  
 Robert Kuhlmann, Goldenstedt  
 Henrik Meerjans, Breddenberg  
 Hendrik Peters, Geeste  
 Dominik Plogsterdt, Bohmte  
 Andre Tebbenhoff, Hopsten  
 Thomas Verbarg, Sulingen  
 Maximilian Wessels, Rheine  
 Matthias Wilke, Fürstenau

## Maler- und Lackierer-Meister\*in

Viktor Afeld, Anderveenne  
 Kai Michael Focks, Lingen  
 Olga Frischbutter-Rjasanzew, Meppen  
 Matthias Osterhues, Haselünne  
 Thomas Osterhues, Haselünne  
 Markus Reuter, Lingen  
 Alexander Thien, Niederlangen  
 Dennis Wübbels, Lingen

## Maurer- und Betonbauer-Meister\*in

Johannes Ahues, Nordlohne  
 Oliver Borgwardt, Osnabrück  
 Tim Hönemann, Neuenkirchen-Vörden  
 Karen Ishkhanyan, Lorup  
 Kevin Jansen, Haselünne  
 Jan Janshen, Bunde  
 Matthias Kehl, Minden  
 Christian Kruse, Lohne  
 Tobias Malon, Dörpen  
 Steffen Merscher, Haselünne  
 Lukas Niermann, Georgsmarienhütte  
 Yazan Onaysi, Rheine  
 Dominik Ostermann, Esterwegen  
 Lennard Peters, Glandorf  
 Jonas Plobner, Osnabrück  
 Christian Pöhler, Glandorf  
 Jan-Felipe Schlagge, Werlte  
 Marc Schröder, Minden  
 Dennis Schürmann, Osnabrück  
 Dimitri Scuckij, Meppen  
 Jens Thye-Moormann, Freren  
 Martin Töben, Melle  
 Chris Twenning, Meppen  
 Jwan Youssef, Köln

## Metallbauer-Meister\*in

Artem Bazauer, Moormerland  
 Fabian Bültner, Emsdetten  
 Weston Duri Gosen-Neu, Zittau  
 Timo Giesbrecht, Hagen  
 Christian Groeneveld, Ostrhauderfehn  
 Thomas Hammermeister, Belm  
 Nils Herbers, Börger  
 Rene Hönemann, Neuenkirchen-Vörden  
 Daniel Justus, Bersenbrück  
 Marcel Karweg, Bad Oeynhausen  
 Guido Klompaker, Nordhorn  
 Lukas Kohn, Hasbergen

Stefan Kronlage, Bersenbrück  
 Sascha Mörsch, Bramsche  
 Shane Nooney, Lienen  
 Leo Pfaffenroth, Nordhorn  
 Mathis Punte, Neuenkirchen-Vörden  
 Marius Rahe, Osnabrück  
 Philipp Rahe, Osnabrück  
 Alexander Rammes, Lingen  
 Marco Richter, Ibbenbüren  
 Julius Ringkamp, Bersenbrück  
 Jan Ulrich Schlomann, Bad Oeynhausen  
 Markus Schneider, Papenburg  
 Christian Schulte, Ostrhauderfehn  
 Lukas Schut, Osnabrück  
 Rafael Schutte, Osnabrück  
 Dennis Selle, Dörpen  
 Paulo Sousa Fernandes Inácio, Weener  
 Timo Steffan, Lotte  
 Charissa van Willigenburg, Rhede  
 Michael von der Haar, Kettenkamp  
 David Weber, Ostercappeln  
 Andre Witte, Westerkappeln  
 Muhammed Enes Yildiz, Ahaus  
 Alexander Zwetlich, Schapen

## Tischler-Meister\*in

Denis Bokämper, Hüllhorst  
 Sven Bünemeyer, Niederlangen  
 Martin Dikan, Cappeln  
 Louis Fielers, Wietmarschen  
 Florian Freericks, Rhede  
 Paul Haase, Bad Essen  
 Christian Hackmann, Bramsche  
 Daniel Ihl, Melle  
 Leon Jentzsch, Georgsmarienhütte  
 Mati Kruthoff, Nortrup  
 Andreas Prangen, Rhede  
 Deniz Ruks, Osnabrück  
 Alexander Schrameyer, Ibbenbüren  
 Jonas Schwarz, Melle  
 Julian Siebert, Melle  
 Lisa Stuke, Hiddenhausen  
 Florian Vogel, Emlichheim  
 Johann Wiens, Lingen  
 Alexander Wübbold, Rhaderfehn

## Zimmerer-Meister\*in

Lukas Böer, Nordhorn  
 Dennis Böse, Löhne  
 Henning Brörmann, Hilter  
 Florian Franz, Badbergen  
 Christian Helbich, Sögel  
 Timo Henke, Bissendorf  
 Michael Heye-Schwietert, Belm  
 Roman Hugenberg, Bersenbrück  
 Christoph Kleemann, Heede  
 Michael Meyer, Bad Laer  
 Marius Röcker, Emlichheim  
 Luca Scholtmann, Emlichheim  
 Max Steinhorst, Lingen  
 Armin Terhalle, Ahaus  
 Mario Verwey, Nordhorn  
 Jannik Wahlbrink, Osnabrück  
 Kevin Wähning, Greven  
 Franz Westerkamp, Barßel  
 Lasse Westermann, Diepholz  
 Nils Windhorst, Gehrde  
 Tom Wissing, Vreden

## Gepüfte\*r Betriebswirt\*in nach der Handwerksordnung

Florian Aden-Kühlen, Osnabrück  
 Björn Anslík, Ankum  
 Lea Beckmann, Melle  
 Max Beermann, Hagen a.T.W.  
 Valentin Blaich, Osnabrück  
 Emely Brüggemann, Georgsmarienhütte  
 Nils Burmann, Ahaus  
 Linus Delfmann, Georgsmarienhütte  
 Alexander Deters, Steinfeld  
 Lisa Grote-Wilmes, Börger  
 Luca Heidemann, Meppen  
 Steffen Kersten, Lingen  
 Maximilian Kölker, Rheine  
 Andrey Kreker, Melle  
 Max Laskowski, Hasbergen  
 Daniel Lenger, Westoverledingen  
 Sascha Pohl, Papenburg  
 Tim Robbers, Papenburg  
 Marvin Schönwald, Osnabrück  
 Eduard Stabel, Lingen  
 Julian Studt, Bielefeld  
 Aaron Tremel, Emsdetten  
 Michel Walhorn, Bad Essen

## Gepüfte\*r Kaufmännischer Fachwirt\*in nach der Handwerksordnung

Hendrik Elixmann, Hasbergen  
 Lea Goldmann, Osnabrück  
 Stefanie Heemeier, Kirchlingern  
 Anne Kampen, Papenburg  
 Wiebke Lüger-Thrun, Eisten  
 Nico Klaus Nacke, Hamburg  
 Alina Otto, Bad Rothenfelde  
 Ann-Christin Sütthoff, Wietmarschen  
 Nadine Wulfers, Molbergen